



Pflegeanleitung für Patienten der Gruppe 3

Die Senioren der dritten Gruppe sind in ihren Fähigkeiten so weit eingeschränkt, dass sie bei der Mundhygiene und Prothesenreinigung aktive Hilfe benötigen.

Die Verantwortung für die Mundhygiene liegt bei Ihnen als Pflegeperson:

- Motivieren Sie zur selbstständigen Mundhygiene und Prothesenreinigung, kontrollieren Sie jedoch das Ergebnis und putzen Sie ggf. nach.
- Wählen Sie die Hilfsmittel (Zahnbürste, Prothesenbürste etc.) nach Ihren eigenen Präferenzen aus.
- Lassen Sie sich von einer Prophylaxe-Assistentin beraten.
- Stellen Sie sich zum Zähneputzen hinter den Pflegebedürftigen.
- Fixieren Sie als Rechtshänder seinen Kopf zwischen Ihrem Körper und Ihrem linken Arm (Linkshänder gespiegelt). Es wird Ihnen so leichter fallen, Ihre eigene Putztechnik – z.B. die Putzrichtung – auf den Patientenmund zu übertragen.
- Setzen Sie bettlägerige Patienten aufrecht, um Verschlucken von Zahnpasta zu vermeiden.
- Hängen Sie dem Patienten eine Nierenschale um den Hals.
- Setzen Sie sich an das Kopfende des Bettes, halten Sie mit der linken Hand den Kopf des Patienten und putzen Sie seine Zähne mit der rechten Hand seitlich von hinten (Linkshänder gespiegelt).

Durchführung der täglichen Mundhygiene:

- Prothesen sind vor dem Zähneputzen herauszunehmen.
- Mund gut und in Ruhe ausspülen lassen.
- Zähne putzen (nach dem Frühstück und vor dem Schlafengehen).
- Vor dem Schlafengehen nach Bedarf Mundspüllösung verwenden (z.B. mit Fluorid, Chlorhexidin – nach Entscheidung des Zahnarztes).
- 1 x täglich Prothesen reinigen.

Alle 2–4 Monate:

- Professionelle Zahn- und Prothesenreinigung durch zahnmedizinische Prophylaxe-Assistentin durchführen lassen.